



„Entscheidungsfrage“

Zum Evangelium nach Johannes 17,1-11a

7. Sonntag der Osterzeit – 21. Mai 2023

Das heutige Evangelium ist den Abschiedsreden Jesu entnommen, der Form nach ist es aber ein Gebet. Es wird auch als das hohepriesterliche Gebet Jesu bezeichnet. Ein sehr dichter Text, der uns erlaubt, in das Herz Jesu hinein zu horchen.

Jesus weiß, dass man ihm nach dem Leben trachtet und dass die Stunde, wo sich alles entscheiden wird, bevorsteht. Die Stunde in der alles auf dem Spiel steht und sich erweisen muss: Sind seine Worte die er verkündet hat wahr; ist sein Glaube wahr; wird sein Vater in auffangen oder fallenlassen?

Diese, wie wir sagen, „letzte Stunde“ wartet auf jede und jeden von uns. Ich weiß nicht, wie stark oder ängstlich ich persönlich sein werde und noch weniger weiß ich wie ich mich am Ende meines Lebens verhalten werde. Eines ist mir aber klargeworden, dass ich diese Stunde mit meinem Leben vorbereiten kann und muss. Da fällt mir dazu auch eine Bibelstelle aus dem Buch Deuteronomium ein: „Leben und Tod lege ich dir vor, Segen und Fluch. Wähle also das Leben.“ (Dtn 30,19). Bei einem Einkehrwochenende mit Marlies Prettenthaler-Heckl haben wir über diesen sehr starken Satz nachgedacht, mit der Quintessenz, dass sich die letzte Stunde an meinem ganzen Leben und an meinem Glauben entscheidet.

Christsein ist nicht bequem. Die Botschaft Jesu ist herausfordernd. Sie fordert mein Bekenntnis und sie fordert mich immer neu heraus mein Leben zu überprüfen und entsprechende Konsequenzen daraus zu ziehen. Am vergangenen Donnerstag haben wir das Fest Christi Himmelfahrt gefeiert. Es ist das Fest, an dem wir die Heimkehr Jesu zu seinem Vater feiern. Wir glauben daran, dass er nun dort im Himmel unser Fürsprecher bei Gott ist. Er, der unsere Schwächen, Sorgen und Hoffnungen kennt, wie kein anderer, tritt für uns beim Vater ein.

Gott stellt uns immer noch dieselbe Entscheidungsfrage,
die er vor 3000 Jahren schon Moses gestellt hat:
Tod und Leben lege ich dir vor.
Du aber wähle das Leben!



Werner Figo

Einen schönen und gesegneten Sonntag!

Diakon im Seelsorgeraum Graz-Südwest
werner.figo@graz-seckau.at